

An die Mitglieder und Ständigen Gäste der DGK

### **Rundbrief 03/2017 – Dieter Lelgemann verstorben**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dieser Rundbrief hat den traurigen Anlass, einem unserer Mitglieder die letzte Ehre zu erweisen. Am 18.08.2017 verstarb plötzlich und unerwartet



Dieter Lelgemann (2012)

**Prof. Dr. Dieter Lelgemann,**  
ehemaliger Professor für Astronomische  
und Physikalische Geodäsie  
an der TU Berlin.

Ordentliches Mitglied der DGK seit 1987.

#### **Der Vorstand**

Alfons-Goppel-Straße 11  
80539 München  
Website: [www.dgk.badw.de](http://www.dgk.badw.de)

#### **Geschäftsstelle**

Dr. Sylvio Mannel  
Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ  
Telegrafenberg  
14473 Potsdam  
Tel.: +49 331 288-1685  
Fax: +49 331 288-1703  
Email: [post@gfz-potsdam.de](mailto:post@gfz-potsdam.de)

1. September 2017

Dieter Lelgemann wurde am 31. August 1939 in Essen geboren. Nach dem Schulbesuch studierte er Vermessungswesen an der Ingenieurschule Essen. Seit 1961 war Dieter Lelgemann eng mit der TU Berlin verbunden. Dort schloss er 1966 sein Studium als Dipl.-Ing. Vermessungswesen ab und war bis 1970 Wissenschaftlicher Assistent von Prof. Helmut Moritz. Im Jahre 1971 promovierte er ebenfalls an der TU Berlin zum Dr.-Ing. mit der Dissertation »Untersuchungen zu einer genaueren Lösung des Problems von Stokes«.

Von 1971 bis 1985 war Dieter Lelgemann Wissenschaftlicher (Ober-)Rat am Institut für Angewandte Geodäsie (IfAG) in Frankfurt am Main und maßgeblich am Aufbau der Fundamentalstation Wettzell beteiligt, die heute als Geodätisches Observatorium Wettzell von internationaler Bedeutung ist. In diesem Zeitraum nahm Dieter Lelgemann auch ein Forschungsjahr an der Ohio State University und habilitierte 1978 an der TH Darmstadt mit der Habilitationsschrift »Ein Verfahren zur astrogravimetrischen Geoidbestimmung«.

Im Jahre 1985 wurde er zum Professor für »Astronomische und Physikalische Geodäsie« an der TU Berlin berufen. Im Diplomstudiengang Vermessungswesen gelang es Dieter Lelgemann, den Studierenden die komplexen Sachverhalte der Höheren Geodäsie mit großem didaktischen Geschick zu vermitteln. Als Geschäftsführender Direktor leitete er viele Jahre das Institut für Geodäsie und Geoinformationstechnik. Im Jahre 2004 wurde er in den Ruhestand verabschiedet. In einem Festkolloquium mit Vorträgen von wissenschaftlichen Wegbegleitern und

ehemaligen Schülern wurde sein Lebenswerk als Wissenschaftler und Hochschullehrer gewürdigt.

Seine **Hauptarbeitsgebiete** lagen in der Modellierung und Berechnung regionaler Geoide mittels Kollokation (Massensingularitäten); Analytische Integrationsverfahren (Lie-Reihen) für himmelsmechanische Probleme; Spektralanalyse von Satelliten-Messdatenreihen; 'Improperly posed problems'; astro-gravimetrische Berechnung des Quasigeoids für den Raum Deutschland („Lelgemann-Geoid“), Geschichte der Astronomie/Geodäsie im Altertum.

#### **Hauptveröffentlichungen:**

Untersuchungen zu einer genaueren Lösung des Problems von Stokes, DGK, Reihe C, Nr. 155, 1970.

Ein Verfahren zur astro-gravimetrischen Geoidbestimmung, DGK, Reihe C, Nr. 247, 1978.

Mit Dieter Ehlert, Hermann Hauck: Eine astro-gravimetrische Berechnung des Quasigeoids für die Bundesrepublik Deutschland, Schriftenreihe des Instituts für Angewandte Geodäsie, Frankfurt a.M., 1981.

A linear solution of the equation of motion of an Earth-orbiting satellite based on a Lie-series, Celestial Mechanics, 1983.

Mit Chunfang Cui: On non-linear low-low SST observation equations for the determination of the geopotential based on an analytical solution, Journal of Geodesy 74(5), pp 431-440, 2000.

Mit Alexander Marchenko: On concepts for modeling the Earth's gravity field - On the Reproducing Kernels in Collocation, DGK, Reihe A, Nr. 117, 2001.

Eratosthenes von Kyrene und die Messtechnik der alten Kulturen, Chmielorz Verlag, Wiesbaden, 2001

Mit Andreas Kleineberg, Christian Marx, Eberhard Knobloch: Germania und die Insel Thule. Die Entschlüsselung von Ptolemaios' „Atlas der Oikumene“, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 2010.

Gauß und die Messkunst, Primus Verlag 2011.

Für seine Arbeit über die Geodäsie in der Antike erhielt er 2011 den Eratosthenes-Preis vom Förderkreis des Vermessungstechnischen Museums, Dortmund.

Die Familie würde sich sehr freuen, wenn ihn seine ehemaligen Kollegen und Freunde auf diesem letzten Gang begleiten. Die feierliche Urnenbeisetzung findet statt am **Dienstag, den 19. September 2017 um 12:00** Uhr auf dem Waldfriedhof Dahlem, Hüttenweg 47, 14195 Berlin.

Mit stillem Gruß

Sylvio Mannel, Frank Neitzel und Helmut Hornik